

[Free] Der Tee der drei alten Damen: Ein Kriminalroman (99 Welt-Klassiker)

## Der Tee der drei alten Damen: Ein Kriminalroman (99 Welt-Klassiker)

Von Friedrich C. Glauser  
ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #122279 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-15Erscheinungsdatum: 2015-01-15File Name: B00D135HI8 | File size: 18.Mb

**Von Friedrich C. Glauser : Der Tee der drei alten Damen: Ein Kriminalroman (99 Welt-Klassiker)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tee der drei alten Damen: Ein Kriminalroman (99 Welt-Klassiker):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fast unbekannter Glauser. Aus einer anderen Zeit ...Von Werner Henseaber lesenswert wegen seiner guten Sprache mit vielen amsanten und berraschenden Formulierungen. Die verwickelte Story erfordert hohe Aufmerksamkeit der Leser.14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Tee der drei alten DamenVon Gian-LucaDer Tee der drei alten DamenEin Kriminalroman der etwas besonderen Art. Der Ort sowie der geschichtliche Hintergrund

ist nur einer von vielen Umständen, welche dieses Buch zu einem wahren Lesesucht-Auslöser machen. Genf, dreißig Jahre. Alles beginnt mit einem Tod eines Sekretärs, der sehr viele Fragen aufwirft. Nach und nach kommen die verschiedensten Ermittler zu fast unglaublichen Entdeckungen, die ein dunkles Geheimnis bedeutender Personen aufdecken sollen. Dabei lassen auch Ermittler ihr Leben und es geschehen Morde, die auf den ersten Blick nichts mit der ganzen Sache zu tun haben. Diese scheinbar zusammenhangslosen Fälle, bei denen nur die Mordmethode gleich ist, werden immer mehr zusammengefügt, und die Figuren bekommen einen Hintergrund. Im Buch werden oft Themen wie Strafvollzug, Rauschgift, Auenseitertum und Bedrängnis aufgegriffen. Damit verarbeitet der Autor viele seiner Probleme, denn es ist bekannt, dass der Autor, Friedrich Glauser, ebenfalls mit Problemen solcher Art zu kämpfen hatte. Ebenfalls bekommt man das Gefühl, er wolle sich mit Personen aus dem Buch identifizieren (so zum Beispiel mit dem rauschgiftsüchtigen Professor). Das Buch hat mir persönlich sehr gefallen, da viele Aspekte des realen Lebens und in der heutigen Gesellschaft sogenannte Tabuthemen aufgegriffen werden. Des Weiteren tappt man nicht bis zum Schluss im Dunkeln, sondern die Ermittler arbeiten sich Stück für Stück an die Wahrheit heran, sodass man immer mehr auf das Geheimnis wartet und dessen Lösung. 1 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Tee der drei alten Damen von Michaela Jone. Also es ist etwas verworren, aber im Großen und Ganzen ist es nicht beladend. Da ich eher Horror und Thriller lese war das mal was anderes. Gr. M. Jone

**Kurzbeschreibung** Ein junger Mann wird nachts in Genf aufgefunden, scheinbar vergiftet. Er stirbt im Krankenhaus. Nur wenige Tage danach erleidet ein Apotheker ein ähnlich tödliches Schicksal. Ein bekannter, morphiumsüchtiger Professor wird verdächtigt. Simpson O'Key - was für ein Name! - Agent der britischen Krone, macht sich auf die Jagd. Mit Hilfe der Polizei versucht er das Geheimnis um drei alte Damen zu enthüllen, die angeblich alleinstehende Männer zum Tee einladen. Die Geschichte, wie immer mit viel Liebe zum Detail aber auch zum Spott aufgezeichnet vom großartigen Schweizer Chronisten des beginnenden 20. Jahrhunderts, Friedrich Glauser, ist inspiriert von der in Genf stattgefundenen Gründung des Völkerbundes, des Vorläufers der UNO, und den auftauchenden fremdindischen Personen: Spionen, Gauklern, Betrügern, Staatsoberhauptern und sonstigem zwielichtigen Gesindel. Spionage, Gegenspionage, Hokuspokus, Gier und Neid sind Thema in dieser Krimisatire. Und wenn rätselhafte Fälle in noch rätselhafteren Ministaaten erwähnt werden, so erscheint die Geschichte bemerkenswert helllichtig. Glauser, selbst lange Jahre Insasse verschiedener Irrenanstalten, hoffnungslos morphiumsüchtig und immer am Rande zum Wahnsinn - wer will das schon definieren? - hinterließ in seiner viel zu kurzen Schaffenszeit ein Panoptikum skurriler Figuren; am bekanntesten der grantelnde Alpen-Ermittler Wachtmeister Studer, der vielleicht erste deutschsprachige Ermittler in der Literaturszene überhaupt. 2. Auflage (bearbeitete Fassung) Umfang: 349 Buchseiten Null Papier Verlag. Friedrich Glauser war ein besonderer Krimi-Autor. Der Unionsverlag in Zürich hat sein Buch *Der Tee der drei alten Damen* als Taschenbuch herausgebracht. Damit hat der Verlag einen ungemein anspruchsvollen Kriminalroman einem großen Leserkreis zugänglich gemacht. Es geht - wie könnte es anders sein - um Mord. Und es sind natürlich keine gewöhnlichen Morde, sondern heimtückische Vergiftungen. Liebevoll und mit viel Sinn fürs Detail baut der Autor seine Geschichte vor dem geistigen Auge seiner Leserschaft auf. Dabei besitzt er eine erstaunliche Beobachtungsgabe: Wie wacht ein Hund auf, wenn er geschlafen hat? Glauser kann eine Viertelseite auf diese Beschreibung verwenden. Aber das sind, wie gesagt, Details. Es geht um Morde im Diplomatenmilieu zur Völkerbundzeit in Genf. Um Journalisten, die zugleich Agenten sind, russische *Prawda*-Korrespondenten, die gleich für zwei verfeindete Geheimdienste tätig sind und so natürlich gutes Geld machen, um einen Fürsten, der Geld besitzt und deswegen seltsam begehrt ist und natürlich des einen Verräters Schreibkraft, die wiederum den Verräter verrät - aber den Falschen. Und es geht um Rauschgift. Und hier schreibt Glauser besonders kompetent. Er war selbst morphiumsüchtig, wie im Klappentext zu lesen ist. Zwischen allem stehen liebenswert betuliche Polizisten, die zu allem berufen auch noch auf die Informationen des oben genannten Journalisten angewiesen sind. Viel verworrener geht es eigentlich nicht mehr. Da die Auflösung des Falles eine handfeste Überraschung ist, ist dann eigentlich schon keine Überraschung mehr. Der 1938 verstorbene Friedrich Glauser hat noch mehr Romane geschrieben, die im selben Verlag erschienen sind. *Der Tee der drei alten Damen* macht neugierig darauf. Der Verlag hat einen Anhang von Waldemar Haldemann angegliedert, der das Buch dem literaturwissenschaftlich interessierten Leser erschließt, ein sicherlich ungewöhnlicher Service. Hier finden sich viele Hinweise, dazu einige Informationen über den Autor. Der Verlag hat sich erkennbar zur Aufgabe gemacht, seiner Leserschaft das ganze Schaffen von Friedrich Glauser näher zu bringen. -- Corinna S. Heyn *Pressestimmen* "Seine Kriminalromane gelten bis heute als Meisterwerke der Gattung." (Kindlers Neues Literatur Lexikon) "Glausers Kriminalromane sind nicht nur Schilderungen, angesiedelt in helvetischer Umgebung. Vorbild muten für den Schriftsteller die ersten Maigret-Romane von Georges Simenon gewesen sein. In dem Roman *Der Tee der drei alten Damen* heißt es einmal: Spotten Sie nicht über Kriminalromane - sie sind heutzutage das einzige Mittel, vernünftige Ideen zu propagieren. Für Glauser war die Form des Kriminalromans ein Mittel, sich für die verschiedensten Themen einzusetzen: es waren und es sind Themen, die ihm von eigenen Erfahrungen aufgedrängt wurden. Strafvollzug, Rauschgiftsüchtigkeit, Bedrängnis im Auenseitertum: es sind damit nur Andeutungen gegeben, wie Glauser versuchte,

Verhaltensweisen in Situationen darzustellen." (Tages-Anzeiger)